

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

**129. Verlautbarung des Wahlergebnisses 2017 der Wahlkommission bei der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft**

**130. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen**

**131. Forschungsstipendien der Universität Salzburg für das Jahr 2017**

**132. Ausschreibung einer Universitätsprofessur §99 (4) UG 2002 für Neurogesundheitspsychologie an der Universität Salzburg**

**133. Ausschreibung einer Universitätsprofessur §99 (4) UG 2002 für „Consciousness and Cognition“ (Kognition und Bewusstsein) an der Universität Salzburg**

**134. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Internationales und österreichisches Prozessrecht und Prozessrechtsvergleichung**

**135. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

**136. Ausschreibung eines Lehrauftrags am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst für das WS 2017/2018**

---

**129. Verlautbarung des Wahlergebnisses 2017 der Wahlkommission bei der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft**

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2017 haben für die Bundesvertretung folgende Ergebnisse gebracht:

Abgegebene Stimmen:	81.045	Mandate: 55
Ungültige Stimmen:	3.556 (4,39 %)	
Gültige Stimmen:	77.489 (95,61 %)	Wahlbeteiligung: 24,48 %

Wahlwerbende Gruppe	Kurzbez.	Stimmen absolut	Stimmen in Prozent	Mandate
AKTIONSGEMEINSCHAFT	AG	20.447	26,39%	15
Grüne & Alternative Student_innen	GRAS	12.101	15,62%	9
Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich	VSStÖ	15.920	20,54%	12
Unabhängige Fachschaftslisten Österreichs (AK, D&D, DU, FL BOKU, FL, FLUG, FLUS, FSL, KuPo, LM, ÖSU, PLUS, uFLOW, UFMUW, UNIKORN, uvm)	FLÖ	10.908	14,08%	8
JUNOS - Junge liberale Studierende	JU NOS	9.774	12,61%	7
Kommunistischer Student_innenverband - Linke Liste	KSV - Lili	2.387	3,08%	1

Ring freiheitlicher Studenten	RFS	2.362	3,05%	1
Kommunistischer Studentinnenverband (KJÖ)	KSV (KJÖ)	1.682	2,17%	1
www. no-maam.at	No Ma'am	1.908	2,46%	1

MR Dr. Bernhard Varga e.h.  
Vorsitzender der Wahlkommission bei der  
Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft

### 130. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

- \* Herrn Dr.theol. **Patrick BECKER** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Fundamentaltheologie“
- \* Herrn Ass.-Prof. Dr.techn. Dipl.-Ing. **Roland KWITT**, FB Computerwissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Informatik“
- \* Herrn Univ.-Ass. Dr. **Daniele MATTIANGELI**, LL.M., FB Privatrecht – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte“

### 131. Forschungsstipendien der Universität Salzburg für das Jahr 2017

Seitens der Universität Salzburg werden für das Jahr 2017 Mittel zur Vergabe von Forschungsstipendien zur Verfügung gestellt. Ein Forschungsstipendium wird für die Dauer von 6 bis zu 7 Monaten zuerkannt, wobei die monatliche Höhe des Forschungsstipendiums € 600,- beträgt.

Bewerber/innen um ein Forschungsstipendium müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Abgeschlossenes Studium (Ausnahme: Bachelorabschluss)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung von EU-BürgerInnen analog zum [§ 4 StudFG](#)
3. Das mittlere monatliche Zusatzeinkommen während der Laufzeit darf den Betrag von € 679,- (netto) nicht übersteigen
4. Mit dem Forschungsstipendium ist ein wissenschaftliches Projekt an einem Fachbereich, der School of Education oder an einer besonderen Einrichtung der Universität Salzburg durchzuführen. Dabei kann es sich um ein von der Bewerberin bzw. von dem Bewerber selbst eingebrachtes Projekt oder um ein an der Organisationseinheit bereits bestehendes Projekt handeln. (Hinweis: mittels des Forschungsstipendiums muss nicht die Finanzierung des gesamten Projektes gedeckt sein)
5. Das Projekt muss im Rahmen einer Dissertation durchgeführt werden. Für diese muss eine positiv beurteilte Disposition vorliegen.
6. Die Bewerbung für ein weiteres Stipendium für ein und dasselbe Projekt ist in jedem Fall anzugeben.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei der Vergabe von Forschungsstipendien an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. In diesem Sinne werden Anträge von Frauen bei gleicher Qualifikation solange bevorzugt behandelt, bis zumindest 40% des zur Verfügung stehenden Budgets an Frauen vergeben werden kann.

Dem schriftlichen Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten)
2. Darstellung der angewandten Methodik (Vorgehensweise bei der Abwicklung des Projektes, eingesetzte Mittel, etc.)
3. Befürwortung des Projektes durch die Projektbetreuerin/den Projektbetreuer
4. evtl. zusätzliche Qualifikationsnachweise (Publikationen, Vorträge, etc.)

5. Abschlusszeugnis der jeweiligen Studienrichtung (z.B. Masterzeugnis)
6. ausführlicher Lebenslauf
7. Nachweis für Entsprechung gem. § 4 Studienförderungsgesetz (z.B. Staatsbürgerschaftsnachweis)
8. Eidesstattliche Erklärung, dass die angegebene Einkommenshöhe nicht überschritten wird.
9. Bestätigung der positiv beurteilten Disposition (Information erhältlich im Prüfungsreferat bzw. bei den Einreichstellen)
10. [Formblatt für administrative Angaben](#)

Bei der fachlichen Beurteilung der Projektarbeit geht die Jury von folgenden Kriterien aus:

1. Wissenschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung)
2. Innovation, Originalität der Zielsetzung (geltend für Grundlagenforschung)
3. Wirtschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung wie für Angewandte Forschung)
4. Qualität der angewandten Methodik
5. Bei mehreren Projektmitarbeitern/innen: Beitrag des/der Bewerbers/in (Erläuterungen dazu können z.B. bei der Darstellung der angewandten Methodik vermerkt werden (max. 1 Seite))

Einreichung der Unterlagen:

Die vollständigen **Ansuchen** müssen bis zum **24. Juli 2017 (es gilt der Poststempel) bei folgenden Stellen** eingereicht werden (sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschiedene Beilagen und Nachweise in gescannter Form)).

- Theologie: Marietta Heinrich, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg; ([marietta.heinrich@sbg.ac.at](mailto:marietta.heinrich@sbg.ac.at))
- RW: Petra Geiger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg; ([petra.geiger@sbg.ac.at](mailto:petra.geiger@sbg.ac.at))
- KGW: Johanna Handlechner, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg; ([johanna.handlechner@sbg.ac.at](mailto:johanna.handlechner@sbg.ac.at)); sowie cc: an [norbert.lagler@sbg.ac.at](mailto:norbert.lagler@sbg.ac.at))
- NW: Isolde Rehr, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg; ([isolde.rehr@sbg.ac.at](mailto:isolde.rehr@sbg.ac.at))
- IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft / USI: Mag. Sabine Brillinger, Schlossallee 49, 5400 Hallein ([sabine.brillinger@sbg.ac.at](mailto:sabine.brillinger@sbg.ac.at))
- School of Education: Till Mayrhofer, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg ([till.mayrhofer@sbg.ac.at](mailto:till.mayrhofer@sbg.ac.at))

Anträge von Bewerbern/innen folgender Interfakultärer Fachbereiche sind an folgende Stellen zu versenden:

- Interfakultärer Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie: an das Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z\_GIS: an das Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Hinweis:

- Die Anträge werden in den Sommer- und Herbstmonaten geprüft, die uniweite Vergabeentscheidung folgt in der Regel Ende des Jahres. Im Falle einer Zusage startet die Auszahlung voraussichtlich im Jänner 2018
- Im Falle einer Zusage wird nach Ablauf der Stipendienauszahlung der Projektbetreuer bzw. die Projektbetreuerin um eine kurze (ca. 1/2 Seite) Auskunft über die Verwendung der Gelder gebeten.
- Im Falle einer Nichtberücksichtigung steht es dem/r Antragsteller/in frei, sich bei der folgenden Ausschreibung für ein Forschungsstipendium erneut zu bewerben.
- Es besteht keine Altersgrenze
- Die Vergabe der Forschungsstipendien erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Es besteht daher kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Forschungsstipendien.
- Die Antragsteller/innen werden über die Entscheidung schriftlich in Kenntnis gesetzt.
- Die nächste Ausschreibung von Forschungsstipendien wird im Jahr 2018 erfolgen.

Als Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Elisabeth Egger ([e.egger@sbq.ac.at](mailto:e.egger@sbq.ac.at); DW 2453) gerne zur Verfügung.  
[English Version](#)

## **132. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für Neurogesundheitspsychologie an der Universität Salzburg**

GZ B 0004/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg

ist am **Fachbereich Psychologie/Schwerpunkt Cognitive Neuroscience (CCNS)**

der Naturwissenschaftlichen Fakultät

zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

### **Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für Neurogesundheitspsychologie**

zu besetzen.

Im Bereich der Lehre soll die Professur die Gesundheitspsychologie in ihrer ganzen Breite vertreten. Im Bereich der Forschung wird ein Fokus im Bereich der Neurogesundheitspsychologie erwartet (z.B. die Beforschung gesundheitsbezogener Verhaltensweisen mit Relevanz für gestörtes Essverhalten, Übergewicht und Adipositas mittels neurokognitiver Methoden). Eine Passung zum Forschungsprofil des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience und des Fachbereichs Psychologie wird erwartet.

Durch den Schwerpunkt Cognitive Neuroscience besteht eine interuniversitäre Vernetzung zwischen der Paris Lodron-Universität und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Anbindungen zur medizinischen Forschung sind daher möglich und erwünscht.

Der Schwerpunkt bietet ein interessantes Forschungsumfeld und verfügt neben dem MEG über fMRT, TMS (inkl. Neuronavigation), High-density-, Tiefen- und konventionelles EEG, und Blickregistrierung ausschließlich für Forschungszwecke.

Aufgabenbereiche:

Eigene wissenschaftliche Forschung in der Neurogesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf den neurokognitiven Grundlagen von Essverhalten sowie dessen Zusammenhang mit Stress und Pathologien wie Essstörungen, Übergewicht und Adipositas. Aufbau und Leitung einer entsprechenden Arbeitsgruppe, Lehre in der Breite der Psychologie (z.B. Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie) sowie Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience und des Fachbereichs Psychologie. Betreuung von Masterarbeiten und Dissertationen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent oder Assoziierte/r Professorin oder Professor an der Universität Salzburg;

2. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
3. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
4. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
7. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer Reviewer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
8. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
9. administrative und soziale Kompetenz

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Fähigkeit zur selbständigen Publikation, sowie zur eigenständigen Projektleitung;
2. Klinisch-psychologische oder psychotherapeutische Zusatzqualifikation bzw. Fachkompetenz für Patientenstudien;
3. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
4. Übernahme von Verantwortung für die Weiterentwicklung der Lehre und die Entwicklung neuer Wahlmodule
5. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
6. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Einwerbung namhafter Drittmittel;
7. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
8. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
9. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **12. Juli 2017** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

### **133. Ausschreibung einer Universitätsprofessur §99 (4) UG 2002 für „Consciousness and Cognition“ (Kognition und Bewusstsein) an der Universität Salzburg**

GZ B 0005/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg

ist am **Fachbereich Psychologie/Schwerpunkt Cognitive Neuroscience (CCNS)**

der Naturwissenschaftlichen Fakultät

zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

#### **Universitätsprofessur §99 (4) UG 2002 für „Consciousness and Cognition“ (Kognition und Bewusstsein)**

zu besetzen.

Die Professur soll den Themenbereich Kognition und Bewusstsein mit Schwerpunkt auf neurokognitive Methodik abdecken. Das inhaltliche Profil der Professur ist im Bereich der Beforschung menschlicher Informationsverarbeitung in veränderten Bewusstseinszuständen (z.B. Schlaf oder perinatal Forschung) angesiedelt und soll eine Passung zum kognitionspsychologischen Profil des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience (CCNS), zum Forschungsprofil des Fachbereichs Psychologie und zum Doktoratskolleg Imaging the Mind aufweisen.

Durch den Schwerpunkt Cognitive Neuroscience besteht eine interuniversitäre Vernetzung zwischen der neurokognitiven Forschung an der Paris Lodron-Universität und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität. Die Professur soll diese erfolgreiche Kooperation fortführen.

Der Schwerpunkt bietet ein interessantes Forschungsumfeld und verfügt neben dem MEG über fMRT, TMS (inkl. Neuronavigation), High-density-, Tiefen- und konventionelles EEG, und Blickregistrierung ausschließlich für Forschungszwecke.

Aufgabenbereiche:

Eigene wissenschaftliche Forschung in biologischer Psychologie mit Schwerpunkt auf Verwendung elektrophysiologischer Methoden (EEG) im (i) Bereich der Schlaf und Kognitionsforschung (z.B. Schlaf und Gedächtniskonsolidierung) sowie (ii) Forschung in frühkindlicher Entwicklung, Bindung, pathologischen Zuständen (z.B. Post-Koma), Leitung einer entsprechenden Arbeitsgruppe, Leitung des „Labors für Schlaf-, Kognitions- und Bewusstseinsforschung“ sowie der Method Unit EEG des Schwerpunkts; Lehre in der Breite der Psychologie (z.B. Biologische Psychologie, Bindungsforschung, klinisch-psychologische Übungen) sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience und des FB Psychologie. Betreuung von Masterarbeiten und Dissertationen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin oder Universitätsdozent oder Assoziierte/r Professorin oder Professor an der Universität Salzburg;
2. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
3. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;

4. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
7. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer Reviewer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
8. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
9. administrative und soziale Kompetenz

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Kenntnis frequenzspezifischer und Oszillations-basierter Auswertungsmethoden im EEG, sowie kombinierter Verfahren (z.B. EEG/fMRI);
2. Klinisch-psychologische oder psychotherapeutische Zusatzqualifikation bzw. Fachkompetenz für Patientenstudien;
3. Fähigkeit zur selbständigen Publikation, sowie zur eigenständigen Projektleitung;
4. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
5. Übernahme von Verantwortung für die Weiterentwicklung der Lehre und die Entwicklung neuer Wahlmodule
6. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
7. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und nachgewiesene Erfolge in der Einwerbung substantieller Drittmittel;
8. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
9. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
10. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrvaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **12. Juli 2017** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

### **134. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Fach Internationales und österreichisches Prozessrecht und Prozessrechtsvergleichung**

GZ B 0006/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg  
ist am **Fachbereich Privatrecht**  
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
frühestens ab 1. März 2018 eine befristete

#### **Universitätsprofessur im halben Beschäftigungsausmaß für das Fach Internationales und österreichisches Prozessrecht und Prozessrechtsvergleichung**

zu besetzen.

Die Professur soll das Fach Zivilprozessrecht in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite, mit einem Schwerpunkt auf die Einbettung in internationale und europäische Entwicklungen vertreten. In der Lehre sollen durch diese Professur die facheinschlägigen Lehrveranstaltungen im Diplom- und Doktoratsstudium Rechtswissenschaften und dem Bachelorstudium Recht und Wirtschaft betreut werden. Ferner wird eine Mitwirkung an interdisziplinären Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft erwartet. Der Forschungsschwerpunkt sollte im Bereich der internationalen und europäischen Entwicklung des Zivilprozessrechts (Erkenntnisverfahren, Außerstreitverfahren, Schiedsverfahren, Exekutions- und Insolvenzverfahren) liegen. Dem inhaltlichen Profil der Professur entsprechend wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgerlichen Recht erwartet. Darüber hinaus wird mit der Ausschreibung der Professur das Ziel einer Vertiefung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gerichtsbarkeit angestrebt.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Erfahrung in der Gerichtsbarkeit;
3. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt für fünf Jahre im halben Beschäftigungsausmaß (50 %) nach § 99 Abs. 1 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 2.445,60 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und d bis zum **26. Oktober 2017** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet.

### **135. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

#### **wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0102/1-2017

Am **Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und

grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei verschiedenen Forschungsprojekten zu Strafrecht und Strafverfahrensrecht

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Studienabschluss mit überdurchschnittlichen Beurteilungen; sehr gute Englisch- und idealerweise weitere Fremdsprachenkenntnisse; sehr gute Vorkenntnisse im Strafrecht und Strafverfahrensrecht, gute EDV-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Engagement, wissenschaftliches Interesse, didaktische Ambitionen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-3361 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0078/1-2017

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt "Appraising Risk, Past and Present: Interrogating Historical Data to Enhance Understanding of Environmental Crises in the Indian Ocean World" ist Voraussetzung. Der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte einen Forschungsschwerpunkt in der interkulturellen Umwelt-, Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte Chinas mit Fokus auf Wissenstransfer entlang der kontinentalen oder maritimen Seidenstraßen (einschließlich der Asien-Pazifik-Region) im Zeitraum zwischen ca. 500-1500 besitzen. Bewerbungen von Kandidaten/innen mit einem Forschungsschwerpunkt im Bereich der interkulturellen Technologiegeschichte und Aspekten der historischen Interaktionen zwischen China, der inner- oder eurasiatischen Welt, Regionen des Indischen Ozeans oder des Asien-Pazifiks sind besonders erwünscht. Die Stelle bietet dem/der erfolgreichen Kandidaten/in die Möglichkeit, an einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk von Wissenschaftlern zu partizipieren, die zu verschiedenen Aspekten von Austauschbeziehungen, Interaktions- und Technik- bzw. Umweltgeschichte Asiens forschen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Außereuropäischen Geschichte oder vergleichbarer Abschluss in einem anderen Fachgebiet, möglichst Sinologie oder Ostasienwissenschaften, mit einem globalgeschichtlichen Schwerpunkt. Ferner sind sehr gute Sprachkenntnisse im modernen und klassischen Chinesisch erforderlich; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte offen für neue methodologische Ansätze einschließlich der Kombination schriftlicher und archäologischer Quellen sein, sowie mindestens einer weitere, für den Forschungsschwerpunkt erforderliche Fremdsprache besitzen. Arbeitssprache ist Englisch und/oder Deutsch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0103/1-2017

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.173,30 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 35
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der spanischen und französischen Sprachwissenschaft bzw. am Fachbereich Romanistik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 3,5 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Romanistik mit Schwerpunkt im Bereich spanische und/oder französische Sprachwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung in der Lehre im Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft, einschlägige wissenschaftliche Vortrags- und Publikationstätigkeit, hervorragende Beherrschung des Spanischen, des Französischen und des Deutschen; Bereitschaft zur Entwicklung eines Habilitationsprojekts
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-4450 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0104/1-2017

Am **Fachbereich Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Gesundheitspsychologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Processes underlying intrusive memory formation in posttraumatic stress disorder“ und Teilnahme am Doktoratsprogramm „Imaging the Mind/Cognitive Neuroscience“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie oder kognitive Neurowissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Forschungserfahrung in der klinischen Psychologie; Erfahrung mit physiologischen Messmethoden (z.B. elektrodermale Aktivität, Herzratenvariabilität, Cortisol, fMRI, EEG); Interesse an klinisch-psychologischen, emotionspsychologischen und biopsychologischen Fragestellungen; Erfahrung mit experimentellen Forschungsansätzen; Erfahrung mit statistischen Datenanalysen; gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Englisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes und organisiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-5103 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0105/1-2017

Am **Fachbereich Ökologie und Evolution** gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag ( 8 Stunden)
- Aufgabenbereiche: allgemeine Labortätigkeiten und Betreuung einer chemisch-analytischen/ökologischen Infrastruktur; Unterstützung des Forschungs- und Lehrbetriebs; Bedienung und Betreuung von chemisch-analytischen Geräten (Gaschromatographen, Massenspektrometer, Fraktionssammler); Durchführung von elektroantennographischen Messungen; Sammeln von Pflanzendüften
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als technische/r Assistent/in (vorzugsweise BTA/CTA) oder gleichwertige fachliche Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrungen bei der Durchführung von chemisch-analytischen Messungen, Computerkenntnisse (z.B. Word, Excel, PowerPoint), Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Engagement, Einsatzfreude, Begeisterungsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-5527 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0106/1-2017

An der **Universitätsbibliothek, Abteilung Formale Medienbearbeitung**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag; 8:00 bis 16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit bei der Beratung deutscher- und fremdsprachiger Print- und Onlinepublikationen (Bestellung, Rechnungs- und Zugangsbearbeitung, Formalerschlie-

ßung); Mitarbeit bei der Normdatenerfassung, Datenbereinigung und Rückarbeitungen; Pflege von Nachweissystemen für gedruckte und elektronische Medien; Unterstützung bei der Organisation und Durchführung interner Weiterbildungsmaßnahmen; Mitarbeit bei Projekten

- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, sehr gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: bibliothekarische Ausbildung und/oder Berufserfahrung, umfassende Kenntnisse des Regelwerks RDA, der einschlägigen Datenformate (MARC, MAB) sowie im Umgang mit integrierten Bibliotheksverwaltungssystemen (bes. ALEPH, ALMA), gute Kenntnisse im Umgang mit bibliografischen Datenbanken, sichere Beherrschung des MS-Office-Pakets; Fremdsprachenkenntnisse idealerweise auch in romanischen und/oder slawischen Sprachen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterungs- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum analytischen Denken, organisatorisches Geschick, selbständige Arbeitsweise, starkes Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen, hohes Servicebewusstsein, Bereitschaft zur Fortbildung und für Dienstreisen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-77670 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0107/1-2017

An der **Universitätsbibliothek, Hauptbibliothek**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 623,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 11. September 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 6. Jänner 2021
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: vormittags nach Vereinbarung 2x5 Stunden
- Aufgabenbereiche: Konzeption, redaktionelle Aufarbeitung, grafische Umsetzung und Produktionsbetreuung von Drucksorten und Präsentationsmaterialien; Webdesign und Webredaktion (z.B. laufende Aktualisierung des Webauftrittes sowie Mitarbeit bei webbezogenen Aktivitäten und Maßnahmen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikation: nachweisbare Praxiserfahrung in den o.a. Aufgabenbereichen; gute Kenntnisse in grafischer Gestaltung (Corel Draw oder Indesign, Photoshop); Erfahrung im Projektmanagement; Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgezeichnete Kommunikationskompetenz, ausgezeichnetes Organisationstalent, hohe soziale Kompetenz, hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Kreativität, konzeptionelles und analytisches Denken, Aufgeschlossenheit und Engagement für Innovationen im Webdesign

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-77170 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0108/1-2017

Am **Zentrum für Flexibles Lernen** gelangt die Stelle **eines/r Social Media Koordinators/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.492,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Umsetzung und Erweiterung der Social Media Strategie der Uni Salzburg;  
strategisches Standortmarketing für zukünftige Studierende;  
Entwicklung und Koordination eines universitätsweiten Netzwerks (Ansprechpersonen) im Bereich Social Media;  
Kooperation mit der Gesamtkommunikation der PLUS;  
Vernetzung mit regionalen digitalen Medienanbietern (Blogs);  
eigenständige Planung, Umsetzung und Controlling der Kampagnen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium vorzugsweise in den Bereichen Kommunikations-, Informations-, Sprach- oder Medienwissenschaften und/oder Studienschwerpunkt Online-Kommunikation/Marketing  
mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Social Media und Online-Kommunikation;  
Englisch in Wort und Schrift auf Niveau C1;  
Erfahrung in der Gestaltung journalistischer Texte und Blogeinträge;  
Kenntnisse und Erfahrung mit Publishing Programmen (Indesign, Photoshop) und CMS (bevorzugt Typo 3);
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnis universitärer Strukturen; eigenständige, proaktive Arbeitsweise; Anwenderkenntnisse in medienrelevanten Rechtsbereichen (Marke, Urheber, Medien)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, kommunikationsfreudig, belastbar, kreativ, zuverlässig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-2424 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

GZ A 0109/1-2017

An der **DE Zentrale Wirtschaftsdienste** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Abwicklung der Raumvermietung für Veranstaltungen, Mitarbeit im (edv-unterstützten) Facility Management; allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene, bevorzugt kfm./immobilienrelevante Ausbildung (Maturaniveau) bzw. gleichzuhaltende Praxis; Windows-Office
- Erwünschte Zusatzqualifikation: einschlägige Berufserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisationstalent, Kundenorientierung, rasche Auffassungsgabe, gute Umgangsformen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662/8044-2003 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 28. Juni 2017**

### **136. Ausschreibung eines Lehrauftrags am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst für das WS 2017/2018**

Am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst wird für das Wintersemester 2017/18 ein Lehrauftrag für das Masterstudium Literatur- und Kulturwissenschaft (Schwerpunktfach Komparatistik) öffentlich ausgeschrieben.

**Proseminar: Vergleichende Literaturwissenschaft**, 2 Std., 4 ECTS (Studienplan 2016)

Die Lehrveranstaltung soll den Studierenden eine Einführung in Forschungsgebiete, Theorien und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft bieten. Das Themenspektrum soll sich an den Feldern der Module „Identität“, „Transfer“ und „Hierarchie“ orientieren (genauere Informationen siehe Studienplan unter:

[https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=1602367](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=1602367))

- Bewerbungsvoraussetzungen sind ein facheinschlägiges abgeschlossenes Studium (Doktorat) und universitäre Lehrerfahrung.
- Der Bewerbung ist ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes beizulegen, basierend auf einem Reader einschlägiger Theorietexte, dessen Inhaltsverzeichnis auf Anfrage zugesandt wird.
- Die BewerberInnen werden gebeten, einen Lebenslauf sowie Nachweise über den akademischen Abschluss, über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen und über die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen.

Wichtige Hinweise:

- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch die Leitung des Schwerpunkts Wissenschaft und Kunst und der Curricularkommission des Masterstudiums Literatur- und Kulturwissenschaft.
- Die Abgeltung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2.
- Die Lehrbeauftragten haben im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten abzuhalten und müssen den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.
- Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.
- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Anstellungsverhältnis: Lektoren/Lektorinnen gem. § 29 Kollektivvertrag.

Die Bewerbungsunterlagen sind per E-mail spätestens bis **21. Juni 2017** einzureichen bei:

Curricularkommission *MA Literatur- und Kulturwissenschaft*  
z.Hd. Ao. Univ.Prof. Dr. Kathrin Ackermann-Pojtinger  
FB Romanistik der Universität Salzburg  
Erzabt-Klotz-Straße 1  
A-5020 Salzburg  
[kathrin.ackermann@sbq.ac.at](mailto:kathrin.ackermann@sbq.ac.at)

### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. Juni 2017  
Redaktionsschluss: Freitag, 16. Juni 2017  
Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)